

## Schweigeminute

### für Opfer rechter Gewalt

Die Stadtverwaltung und mehrere Verbände und Organisationen in Braunschweig wollen sich mit einer Schweigeminute am morgigen Donnerstag um 12 Uhr dem Gedenken an die Opfer rechtsextremistischer Gewalt anschließen. Der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände hatten zu einer bundesweiten Aktion aufgerufen.

Oberbürgermeister Gert Hoffmann bittet die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, für die Schweigeminute mit ihrer der Arbeit innezuhalten. "Wir wollen dazu beitragen, ein breites gesellschaftliches Signal gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus und für die Solidarität mit Menschen ausländischer Herkunft zu setzen", erklärt der Oberbürgermeister.

Die Mitarbeiter im Rathaus am Platz der Deutschen Einheit versammeln sich im Foyer des Rathaus-Altbaus. In den dezentralen Abteilungen sind vergleichbare Versammlungsorte vorgesehen.

Braunschweiger Zeitung: 22. Februar 2012, Braunschweig Lokal, Seite 18

© Braunschweiger Zeitungsverlag, 2012

